

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für den Wochenend-Workshop in Barth

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Teilnahme am Wochenend-Workshop in Barth zum Thema Vorsorge- und Nachlassplanung (im Folgenden „Workshop“), der von Sabine Stengel, Die Ideenretterin, Steinstr. 39a, 12307 Berlin (im Folgenden „Veranstalterin“) organisiert und durchgeführt wird.

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für jede Anmeldung und Teilnahme am Workshop. Sie sind bindend für alle Teilnehmenden und die Veranstalterin. Mit der Anmeldung zum Workshop erkennen die Teilnehmenden diese Bedingungen ausdrücklich an.

2. Vertragsgegenstand

Der Workshop verfolgt das Ziel, allgemeine Informationen sowie Wissen zu Themen der Vorsorge- und Nachlassplanung zu vermitteln. Eine individuelle Beratung in Rechts-, Steuer- oder Finanzfragen findet nicht statt und wird durch den Workshop nicht ersetzt.

3. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt verbindlich über das jeweilige Buchungsformular auf der Webseite radieschenliste.de/buchung bzw. über eventfrog. Der Teilnahmevertrag kommt zustande, sobald Sie von uns eine schriftliche Buchungsbestätigung erhalten. Orts-, Format- und Programmänderungen behalten wir uns vor.

4. Teilnahmegebühr, Zahlungsbedingungen und enthaltene Leistungen

Die jeweilige Teilnahmegebühr ergibt sich aus der aktuellen Workshop-Ausschreibung.

Die Gebühr ist vor Beginn des Workshops zu entrichten. Erfolgt die Zahlung nicht fristgerecht, kann der Veranstalter die Teilnahme verweigern.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind die Teilnahme am gesamten Workshop- und Tagungsprogramm, die Nutzung der vorgesehenen Tagungsräume, sowie eine Getränkepauschale von Wasser, Softdrinks, Kaffee, Tee im Tagungsraum.

Nicht enthalten sind insbesondere die Übernachtungskosten, individuelle Hotel- oder Zusatzleistungen, Anreise und persönliche Ausgaben.

Sofern Zimmerkontingente empfohlen oder vermittelt werden, kommt der Übernachtungsvertrag direkt zwischen Ihnen und dem Hotel zustande.

5. Widerrufsrecht

Als Verbraucher steht Ihnen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Bitte beachten Sie, dass dieses Widerrufsrecht erlischt, wenn die Veranstaltung vollständig durchgeführt wurde und Sie vor Beginn ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir mit der Leistungserbringung beginnen (§ 356 Abs. 4 BGB).

Ein Widerruf der Bestellung ist bei Onlinebestellungen möglich, die bis zum 8.6.2026 über die Buchungsplattform radieschenliste.de/buchung bzw. Eventfrog getätigt werden.

6. Rücktritt / Stornierung durch den Teilnehmenden

Uns ist bewusst, dass sich Lebensumstände ändern können. Für eine Stornierung Ihrer Teilnahme beachten Sie bitte die folgenden Stornierungsfristen. Die Stornierung muss schriftlich bzw. in Textform erfolgen. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Eingangs Ihrer Stornierung bei uns.

Dabei gelten folgende Fristen und Kosten:

Bis zum 8.6.26 können Sie Ihre Teilnahme kostenlos stornieren.

Bis zum 15.6.2026 sind bei Stornierung 50% der Teilnahmegebühr fällig.

Danach ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen.

Die Benennung eines Ersatzteilnehmenden ist nach vorheriger Absprache mit dem Veranstalter möglich. Bitte beachten Sie, dass der Ersatzteilnehmende die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt (Hotelzimmer sind zum größten Teil nicht barrierefrei).

7. Absage oder Änderung des Workshops

Der Veranstalter behält sich vor, den Workshop aus wichtigen Gründen – beispielsweise bei Krankheit der Referentinnen, höherer Gewalt, behördliche Vorgaben oder zu geringer Teilnehmerzahl – abzusagen oder zeitlich zu verlegen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Fall vollständig zurückerstattet. Weitere Ansprüche, etwa für Reise- oder Übernachtungskosten, bestehen nicht, sofern kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorliegt.

8. Haftungsreduzierung

Eine Haftung des Veranstalters besteht ausschließlich für Schäden, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten beruhen. Für persönliche Entscheidungen, die Teilnehmende auf Grundlage der im Workshop vermittelten Inhalte treffen, wird keine Haftung übernommen. Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen ist die Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.

Für die Garderobe und den Verlust von Wertgegenständen bei einer Vor-Ort-Veranstaltung wird keine Haftung übernommen.

9. Urheberrecht und Unterlagen

Alle im Rahmen des Workshops bereitgestellten Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung der Inhalte ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Veranstalters gestattet.

10. Datenschutz

Personenbezogene Daten der Teilnehmenden werden ausschließlich zur Durchführung und Organisation des Workshops verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben, sofern keine gesetzliche Verpflichtung besteht. Weitergehende Informationen sind der Datenschutzerklärung des Veranstalters zu entnehmen:

<https://radieschenliste.de/datenschutz/>

10. Schlussbestimmungen

Sollte eine einzelne Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Soweit gesetzlich zulässig, ist Gerichtsstand Berlin.

Stand: 26.03.2026

Disclaimer

Keine Mandatsbegründung

Durch die Teilnahme am Workshop, durch Fragen im Plenum oder durch sonstige Beiträge kommt kein Mandatsverhältnis zwischen den Teilnehmenden und der referierenden Rechtsanwältin zustande.

Allgemeine Auskünfte

Alle rechtlichen Erläuterungen und Beispiele sind allgemeiner Natur und können eine rechtliche Beratung unter Berücksichtigung der individuellen Umstände des Einzelfalls nicht ersetzen.

Individuelle Fälle

Fragen zu konkreten Sachverhalten der Teilnehmenden können aus berufsrechtlichen und haftungsrechtlichen Gründen nicht im Rahmen des Workshops beantwortet werden.

Für eine individuelle Beratung wird die Vereinbarung eines separaten Mandats angeboten.

Keine Haftung für Nutzung der Informationen

Für Schäden, die aus der Anwendung der im Workshop vermittelten Informationen entstehen, wird eine Haftung nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften

übernommen.

Eine Haftung für Entscheidungen, die auf Grundlage allgemeiner Workshopinhalte getroffen werden, ist ausgeschlossen.

Vertraulichkeit

Teilnehmende sollen im Plenum keine sensiblen oder vertraulichen persönlichen Informationen preisgeben.

Eine anwaltliche Verschwiegenheitspflicht kann im offenen Workshoprahmen nicht gewährleistet werden.